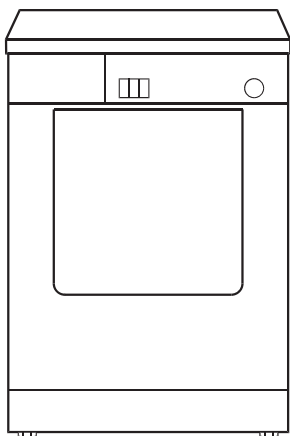


BOSCH

de **Gebrauchsanleitung**
nl **Gebruiksaanwijzing**
fr **Mode d'emploi**



EXCLUSIV TA

BOSCH

	Seite
Entsorgungshinweise	
Verpackung des Neugerätes	3
Altgerät	3
Umweltbewußt und sparsam trocknen	
Verbrauchswerte	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Kurzanleitung	
Vor dem Trocknen	5
Nach dem Trocknen	5
Gerät kennenlernen	6
Wäschehinweise	
Tips zum Trocknen	7
Inbetriebnahme	
10 A - / 16 A - Umschaltung	7
Gerät einschalten	7
Wäsche einfüllen	7
Programmtabelle	8
Elektronik-Programme	
Koch/Bunt und Pflegeleicht	9
Programm einstellen	9
Programm starten	9
Programmablauf	9
Zeit-Programme	
Programm starten	10
Programm ändern	10
Wäsche nachlegen	10
Programmende	
Wäsche entnehmen	11
Gerät ausschalten	11
Zusatzfunktionen	
Taste „Schontrocknen“	12
Taste „Signal“	12
Taste „Startzeit“	12
Wartung / Pflege / Reinigung	
Sieb reinigen	13
Feuchtigkeitsfühler reinigen	13
Gerät reinigen	13
Kleine Störungen selbst beheben	14
Kundendienst	15

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.

Holzteile sind nicht chemisch behandelt.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.

In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Altgerät

! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen.

Türschloß zerstören, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Bitte helfen Sie auf diese Weise mit für eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.

Umweltbewußt und sparsam trocknen

So sparen Sie Strom, Zeit und Kosten:

- Die Wäsche vor dem Trocknen durch Schleudern in der Waschmaschine oder in einer Wäscheschleuder **gründlich entwässern**. Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer die Trocknungszeit und geringer der Stromverbrauch.
- Auch pflegeleichte Wäsche schleudern.
- Die maximal angegebene Wäschemenge einlegen. Wäschemenge nicht überschreiten (siehe Programmtabelle Seite 8).
- Beim Trocknen muß für eine gute Raumbelüftung gesorgt werden (Fenster oder Tür öffnen).
- Das Sieb nach jeder Wäschetrocknung säubern (siehe Seite 13).
- Es empfiehlt sich, die Abluft über eine Abluftleitung ins Freie zu leiten (siehe Aufstellanweisung).

Verbrauchswerte

	Schleuderdrehzahl in Umdrehungen pro Minute Waschmaschine oder Schleuder (ca. Werte)	Trocknungszeit in Minuten (incl. 4 min. Abkühlzeit) (ca. Werte)		Energieverbrauch in kWh (ca. Werte)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Koch- Bunt 4 - 5 kg Schrantrocken	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
Bügeltrocken	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Pflegeleicht 2 kg Schrantrocken	1000	31	27	0,9	1,0

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich.
Niedrige Umgebungstemperaturen am Aufstellort des Ablufttrockners führen zu längeren Trocknungszeiten.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vor der Inbetriebnahme beachten:

- ! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
- ! Beiliegende Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
- ! Das Gerät entsprechend der Aufstellungsempfehlung aufstellen.
- ! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Händler oder Kundendienst befragen.

Beim Trocknen beachten:

- ! Das Gerät nur im Haushalt zum Trocknen von Textilien benutzen.
- ! Vergessene Gegenstände aus den Taschen der Textilien herausnehmen, insbesondere Feuerzeuge (**Explosionsgefahr!**).
- ! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- ! Haustiere vom Gerät fernhalten.
- ! Nur Textilien, die in Wasser gewaschen wurden, im Gerät trocknen.
Wäsche, die mit einem Lösungsmittel behandelt wurde, (z. B. Fleckenentferner, Waschbenzin) nicht im Gerät trocknen oder lüften (**Explosionsgefahr!**).
- ! Textilien, die Schaumgummi enthalten oder die mit Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln behaftet sind, nicht im Gerät trocknen (**Brandgefahr!**).

Nach Programmende beachten:

- ! Nach Programmende das Gerät ausschalten.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

- ! Nicht auf das Gerät steigen.
Nicht auf die Tür lehnen oder setzen (Kippgefahr!).
- ! Lösungsmittelhaltige Waschkraftverstärker oder Schmutz- und Fleckenentfernersprays dürfen nicht in der Nähe des Gerätes verwendet werden, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen können.

Bei einem Transport beachten:

- ! Vorsicht beim Transport des Gerätes!
Verletzungsgefahr!
Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!
- ! Den Anschluß der Abluftleitung nicht an einen Kamin anschließen, an den ein Gas-, Kohleofen bzw. Herd, oder eine Gas-Raumheizung angeschlossen ist. Durch Rücksaugung besteht **Vergiftungsgefahr!**

Kurzanleitung

Vor dem Trocknen

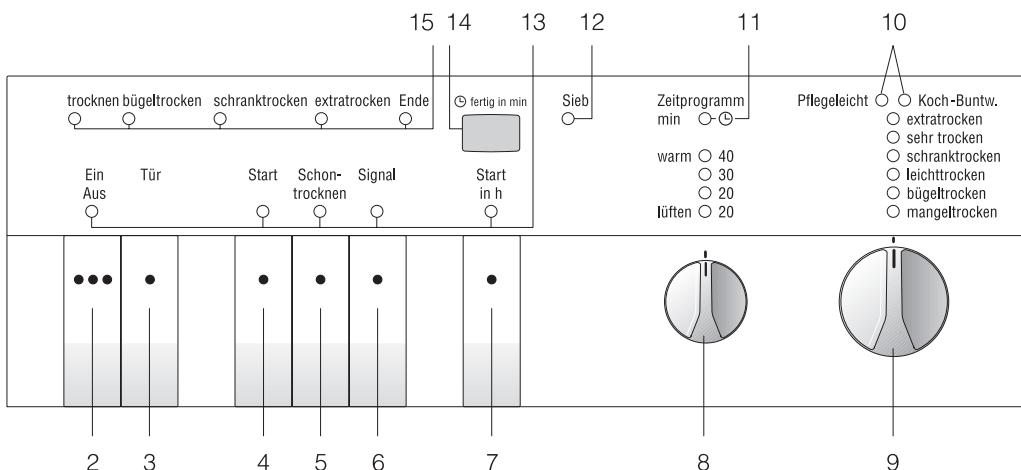
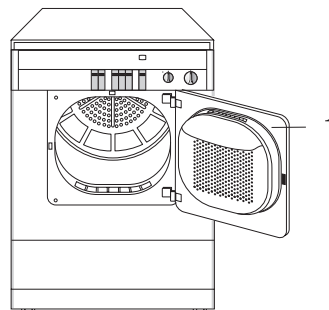
1. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.
2. Drücken Sie die Taste „Tür“.
3. Füllen Sie die Wäsche ein.
4. Schließen Sie die Tür, Türhaken muss richtig eingerastet sein.
5. Stellen Sie mit dem Programmwähler oder dem Zeitwähler das Trocknungsziel ein (Seite 9).
6. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (siehe Seite 12).
7. Drücken Sie die Taste „Start“.

Nach dem Trocknen

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
2. Entnehmen Sie die Wäsche.
3. Reinigen Sie das Sieb (Seite 13).
4. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.

Gerät kennenlernen

1 Tür mit Sieb



- 2 Taste „Ein/Aus“ zum Ein- und Ausschalten des Gerätes
- 3 Taste „Tür“ zum Öffnen der Tür
- 4 Taste „Start“ für den Programmstart
- 5 Taste „Schontrocknen“ zum Trocknen mit reduzierter Temperatur (Zusatzfunktion siehe Seite 12)
- 6 Taste „Signal“ zum Ein- und Ausschalten des Signals am Programmende (Zusatzfunktion siehe Seite 12)
- 7 Taste „Startzeit“ für verzögerte Startzeit (Zusatzfunktion siehe Seite 12)
- 8 Zeitwähler für Zeitprogramme und Lüften
- 9 Programmwähler für Trocknungsziele
- 10 Anzeigelampen (LED) für Wäscheart
- 11 Anzeigelampen (LED) für Zeitprogramme und Lüften
- 12 Anzeigelampe (LED) für Sieb reinigen (Sieb reinigen siehe Seite 13)
- 13 Anzeigelampen (LED) für gedrückte Tasten
- 14 Anzeige verzögerte Startzeit
- 15 Anzeigelampen (LED) für den Programmstand (siehe Seite 9)

Wäschehinweise

! Beachten Sie die Trocknungs-Symbole in den Textilien.



= Trocknen mit normaler Temperatur



= Trocknen mit niedriger Temperatur
(Taste „Schontrocknen“ drücken)



= nicht maschinell Trocknen

! Folgende Textilien nicht im Gerät trocknen:

- Wolle oder Textilien mit Wollanteil: **Verfärbungsgefahr!**
- Luftundurchlässige Textilien (z.B. Goretex oder ähnliche).
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen): **Knitterbildung!**
- Tropfnasse Wäsche: **Energievergeudung!**

Tips zum Trocknen

- Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erreichen, die Wäsche nach Gewebart und gewünschtem Trocknungsziel sortieren.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, Schürzenbänder usw. zusammenbinden.
- Pflegeleichte Wäsche möglichst in leicht feuchtem Zustand (Trocknungsziel leicht trocken wählen) aus dem Gerät nehmen und an der Luft kurz nachtrocknen lassen. Beim Übertrocknen besteht Knittergefahr.
- Zu bügelnde Wäschestücke müssen nicht unmittelbar nach dem Trocknen gebügelt werden. Es ist vorteilhaft, sie für einige Zeit zusammenzulegen oder zusammenzurollen, damit sich die Restfeuchte in der Wäsche gleichmäßig verteilen kann.
- Wäschestücke, die nach dem Trocknen eines Wäschepostens mit stark unterschiedlichen Gewebarten noch zu feucht sind, können im Zeitprogramm nachgetrocknet werden.
- Gewirkte Textilien, z.B. Trikotwäsche, können beim Trocknen etwas einlaufen. Für diese Textilien kein Programm „extra trocken“ verwenden.

Inbetriebnahme

! Das Gerät entsprechend der Aufstellanweisung installieren.

Bevor das Gerät das erste Mal in Betrieb genommen wird, die Trommel mit einem feuchten Tuch auswischen.

10 A - / 16 A - Umschaltung

Entsprechend der Absicherung Ihres Stromnetzes kann dieser Wäschetrockner als 10 A - oder 16 Ampere - Gerät betrieben werden. Bitte entnehmen Sie den Ablauf der Umschaltung Ihrer Aufstellanleitung.

Gerät einschalten

- ◇ Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“
Anzeigelampe leuchtet.

Wäsche einfüllen

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
Tür springt auf.
Trommelbeleuchtung wird beim Öffnen der Tür eingeschaltet.
- ! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.
2. Legen Sie die Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.
3. Achten Sie darauf, daß beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden und der Türhaken richtig einrastet.
- Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Programmtabelle

Koch- und Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen  		Elektronik-Programm Koch-Buntw. Trocknungsziel
bis max. 5 kg Bei temperaturempfindlichen Textilien ist die Taste „Schontrocknen“ zu drücken!		
Bett- und Tischwäsche, Handtücher	für Wäsche, die gemangelt werden soll	mangel trocken
Bett- und Tischwäsche, Handtücher T-Shirts, Polohemden, Arbeitsbekleidung	für Wäsche, die gebügelt werden soll	bügeltrocken *
T-Shirts, Polohemden Kleider, Hosen, Arbeitsbekleidung, Unterwäsche	für Wäsche, die nicht oder nur leicht nachgebügelt werden soll	leicht trocken
Frottier-, Geschirr- und Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Baumwollsocken	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll	schrantrocken *
Frottier-, Geschirr- und Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Baumwollsocken	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, mit dicken, mehrlagigen Anteilen	sehr trocken
Frottier-Bademäntel und -Bettwäsche keine Unterwäsche und Socken	besonders dicke oder mehrlagige Stoffe	extratrocken

Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetic- und Mischgewebe sowie Baumwolle mit Bügelfreiausrüstung  		Programm Pflegeleicht Trocknungsziel
z. B. Viskose, Cupro, Modal, Polyester bis max. 2,5 kg. Bei sehr temperaturempfindlichen Textilien z. B. Polyacryl, Polyamid, Elasthan, Acetat, Taste „Schontrocknen“ drücken!		
Hosen, Kleider, Röcke, Hemden	für Wäsche, die gebügelt werden soll	bügeltrocken
Hosen, Kleider, Röcke, Hemden, Blusen, Miederwäsche, Leggings, Sportbekleidung mit großem synthetischen Faseranteil	für Wäsche, die nicht oder nur leicht nachgebügelt werden soll	leicht trocken
Oberhemden, Blusen, Sportbekleidung	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll	schrantrocken *
Bett- und Tischwäsche, Trainingsanzüge	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, mit dicken, mehrlagigen Anteilen	sehr trocken
Anoraks, Decken	besonders dicke oder mehrlagige Stoffe	extratrocken

bereits vortrocknete Textilien mit geringem Feuchtigkeitsgehalt, einzelne kleine Wäscheteile bis 1 kg bei temperaturempfindlichen Textilien Taste „Schontrocknen“ drücken!	Zeitprogramme 20, 30, 40 min
alle Textilien Auffrischen wenig getragener Kleidungsstücke. Entfernen von Wäscheknistern aus feuchten Textilien, die nicht im Trockner getrocknet werden sollen.	Lüften kalt

* Entsprechend den Prüfprogrammen nach IEC 1121 / EN 61121

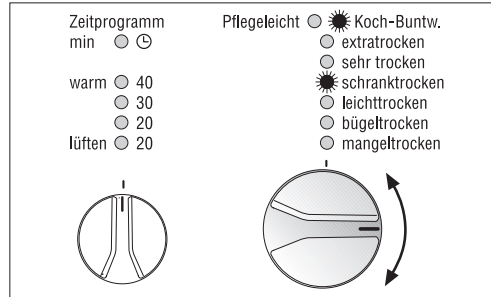
Elektronik-Programme

Bitte nach Programmtabelle (Seite 8) ein Trocknungsprogramm auswählen

Koch/Bunt und Pflegeleicht

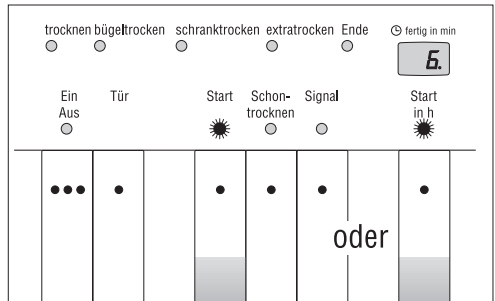
Programm einstellen

1. Drehen Sie den Programmwähler für Koch/Bunt nach rechts, Anzeigelampe „Koch/Bunt“ leuchtet, für Pflegeleicht nach links, Anzeigelampe „Pflegeleicht“ leuchtet und weiter auf das gewünschte Trocknungsziel z. B. schranktrocken. Anzeigelampen leuchten
Anzeigelampe „Start“ blinkt.
2. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (siehe Seite 12).



Programm starten

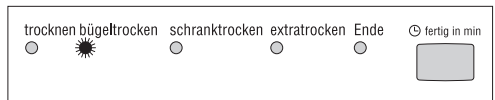
- ◆ Drücken Sie die Taste „Start“. Anzeigelampe „Start“ leuchtet. oder wenn Start später erfolgen soll, z.B. nach 6 Stunden
- ◆ Drücken Sie die Taste „Startzeit“ (s. Kapitel Zusatzfunktionen Seite 12).



Programmablauf

Die Wäsche Feuchtigkeit wird durch ein elektronisches Abtastsystem ständig kontrolliert.

- Der Programmstand wird durch eine Lampe angezeigt.

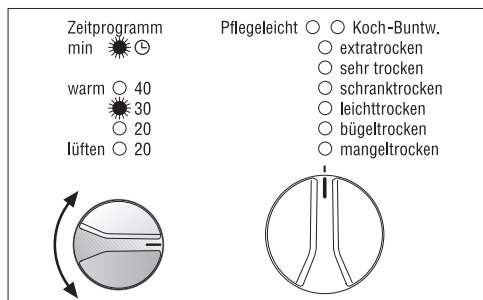


Zeit-Programme

Zeitprogramme für empfindliche Textilien aus Acrylfasern oder zum Nachtrocknen oder zum Lüften.

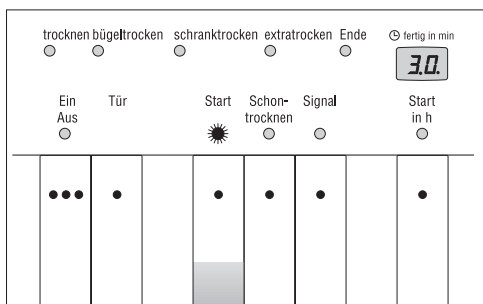
Die einzustellende Trocknungszeit richtet sich nach der Wäscheart, der Wäschemenge und der Wäscheuchtigkeit.

1. Programmwähler so einstellen, daß die Einstellmarkierung nach oben zeigt (O - Stellung).
2. Drehen Sie den Zeitwähler auf gewünschte Zeit oder Lüften.
Anzeigelampen leuchten z. B. für Zeitprogramm 30 min.
Anzeigelampe „Start“ blinkt.
3. Bei Textilien aus Acrylfasern Taste „Schon-trocknen“ drücken (siehe Seite 12).



Programm starten

- ◆ Drücken Sie die Taste „Start“.
Anzeigelampe „Start“ leuchtet.



Programm ändern

ist jederzeit möglich.
Danach Taste „Start“ erneut drücken.

Wäsche nachlegen

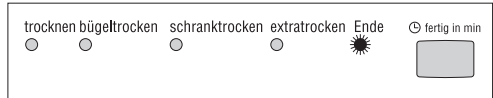
ist jederzeit möglich.

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
Die Trommel bleibt stehen.
2. Legen Sie die Wäsche ein.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Taste „Start“.

Programmende

- Anzeigelampe „Ende“ leuchtet.
- Signal ertönt (nur bei gedrückter Taste „Signal“).

Wird die Wäsche nicht entnommen, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen weiter damit die Wäsche nicht knittert (35 Minuten, bei Startzeitvorwahl 8 Stunden).
Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden.



Wäsche entnehmen

Bei ungünstigen Aufstellbedingungen kann es im Bereich der Einfüllöffnung gelegentlich zur Kondenswasserbildung kommen.
Wäschestücke, die durch das Herausnehmen mit den Wassertropfen in Berührung kommen, sind nach wenigen Minuten wieder trocken.

- ◇ Drücken Sie die Taste „Tür“.
Die Trommel wird beleuchtet.

Gerät ausschalten

1. Reinigen Sie das Sieb (Seite 13).
2. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.
Anzeigelampen erlöschen.
Trommelbeleuchtung erlischt.

Zusatzfunktionen

Taste „Schontrocknen“

Muß bei temperaturempfindlichen Textilien z. B. Acrylfasern gedrückt werden. Pflegehinweise beachten.

Die Temperatur wird reduziert, die Trocknungszeit etwas verlängert.

Taste „Signal“

Wenn Sie die Taste gedrückt haben, ertönt am Programmende in regelmäßigen Abständen ein Signal.

Lautstärke verändern:

- ◆ Halten Sie die Taste gedrückt.
Die Lautstärke verändert sich.
Bei gewünschter Lautstärke Taste loslassen. Diese Lautstärke ist gespeichert.

Signal ausschalten:

- ◆ Taste erneut drücken.
Anzeigelampe „Signal“ erlischt.

Taste „Startzeit“

Der Programmstart kann bis zu 19 Stunden verzögert werden.

- ◆ Drücken Sie die Taste „Startzeit“,
Anzeigelampe „Startzeit“ leuchtet.
- In der Anzeige erscheint die Zeit [1] Stunde.
- Mit jedem weiteren Tastendruck erhöht sich die Zeit um 1 Stunde.
- Die laufende Zeit wird durch einen blinkenden Punkt angezeigt.
- Nach Ablauf der vorgewählten Zeit wird das Programm automatisch gestartet

Änderungen der Startzeit sind immer möglich:

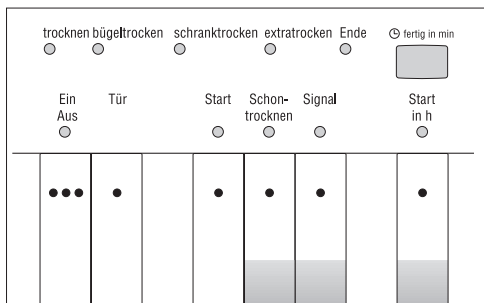
- ◆ Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Startzeitverzögerung in der Anzeige erscheint.
Anzeigelampe „Startzeit“ leuchtet.

Tür öffnen während der Vorwahlzeit:

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
Anzeigelampe „Startzeit“ blinkt.
2. Schließen Sie die Tür.
3. Drücken Sie die Taste „Startzeit“ erneut,
Anzeigelampe „Startzeit“ leuchtet dauernd.

Sofortiger Start nach eingestellter Startzeit:

- ◆ Drücken Sie die Taste „Start“.



Wartung / Pflege / Reinigung

Sieb reinigen

Beim Gebrauch der Wäsche entsteht Faserabrieb (Wäschevlusen), der beim Trocknen frei wird und sich im Sieb an der Innenseite der Tür sammelt.

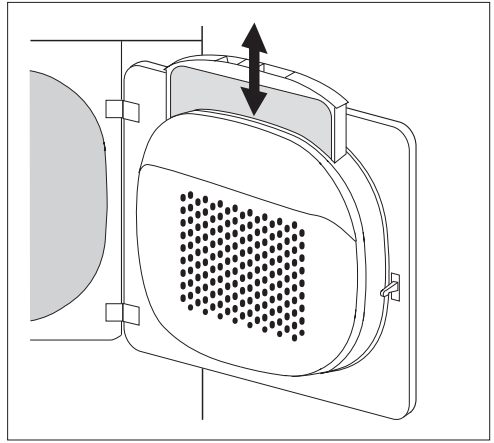
Deshalb muß das Sieb nach jeder Trocknung gereinigt werden.

Das Gerät braucht nicht ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
2. Ziehen Sie das Sieb heraus.
3. Streichen Sie mit der Hand über das Sieb und entfernen Sie dadurch die Flusen.
4. Setzen Sie das Sieb wieder richtig ein.
5. Schließen Sie die Tür.

Stark verstopfte oder verschmutzte Siebe können unter fließendem warmen Wasser gereinigt werden.

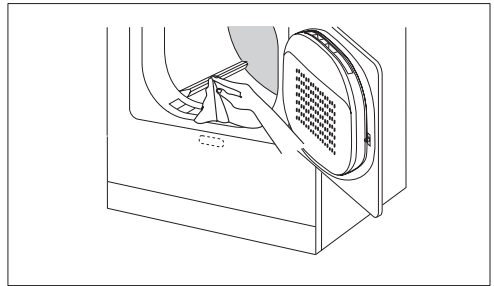
! Das Sieb muß vor dem Einsetzen gut abgetrocknet werden.



Feuchtigkeitsfühler reinigen

Nach längerer Betriebszeit kann sich auf den Feuchtigkeitsfühlern an den Mitnehmern in der Trommel eine feine Kalkschicht bilden.

Durch diese Schicht verlängert sich die Trocknungszeit. Kalkschicht mit einem in Essig getränkten Tuch abwischen.



Gerät reinigen

! Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

! Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen, Änderungen oder Eingriffe an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen. Wenn folgende Abhilfemaßnahmen nicht greifen, Kundendienst rufen!

Störungen

Anzeigelampe „Ein/Aus“ leuchtet nicht

Gerät läuft nicht an

**Trocknung wird abgebrochen
Summer ertönt,
LED „Sieb“ blinkt**

**Trocknung wird abgebrochen
Summer ertönt,
Eine oder mehrere Anzeigelampen für den Programmstand blinken**

Trocknungsziel wurde nicht erreicht bzw. Trocknungszeit zu lang

Die Wäsche wird bei der maximal möglichen Einstellung nicht trocken.

Die Trommelbeleuchtung funktioniert nicht

Anzeigelampe „Filter reinigen“ leuchtet, obwohl der Filter sauber ist

Mögliche Ursachen / Abhilfe

- Netzstecker nicht, oder nur lose in die Steckdose gesteckt.
- Taste „Ein/Aus“ nicht gedrückt.
- Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
- Taste „Start“ nicht gedrückt.
- Tür nicht richtig geschlossen
- Kein Programm gewählt.
- Taste „Startzeit“ gedrückt, Start erst nach Ablauf der vorgewählten Startzeit.
- Umgebungstemperatur unter 0° C.
- Sieb reinigen.
Prüfen und ggf. für Einhaltung der zulässigen Rohrlänge sorgen (siehe Aufstellanweisung).
Gerät ausschalten, 3 Minuten abkühlen lassen.
Gerät wieder einschalten und neu starten.
- Es wird eine Abweichung im Programmablauf oder eine Betriebsstörung angezeigt.
Flusensieb reinigen, Rohrlänge überprüfen, Aufstellbedingungen beachten.
Gerät ausschalten, abkühlen lassen, wieder einschalten und das Programm neu starten (Taste „Start“ drücken).
- Feuchtigkeitsfühler an den Mitnehmern in der Trommel reinigen (siehe Seite 13).
- Netzausfall über 2 Stunden. Programm neu starten.
- Trommel überladen.
- Wäsche nicht ausreichend geschleudert.
- Raumbelüftung nicht ausreichend. (Tür oder Fenster öffnen).
- Sieb in der Tür durch Flusen verstopft (Sieb reinigen).
- Luftdurchgang durch die Abluftleitung behindert.
- Taste „Ein/Aus“ nicht gedrückt.
- Glühlampe defekt. Aus Sicherheitsgründen darf die Lampe nur durch den Kundendienst oder einen Fachmann ausgewechselt werden.
- Filter verstopft. Mit warmen Wasser durchspülen, gut abtrocknen.

Störungen

Restzeit wird in den Automatik-Programmen nicht angezeigt

Tür hat sich selbsttätig geöffnet

Mögliche Ursachen / Abhilfe

- Kein Fehler, die Restzeit wird ausschließlich in den Zeitprogrammen angezeigt.
- Türhaken muss richtig eingerastet sein.

Kundendienst

- ◇ Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben“).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Monteurereinsatz.

- ! Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild auf der Innenseite der Tür und im dick umrandeten Feld des Gerätschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern ihres Gerätes.

E-Nr. _____	FD _____
--------------------	-----------------

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Inhoudsopgave

Bladzijde

Afvoeren van de verpakking en van uw oude apparaat	
Afvoeren van de verpakking van uw nieuwe apparaat	17
Afvoeren van het oude apparaat	17
Milieubewust en zuinig drogen	
Verbruikswaarden	18
Veiligheidsvoorschriften en waarschuwingen	19
Korte handleiding	
Vóór het drogen	19
Na het drogen	19
Kennismaking met het apparaat	20
Aanwijzingen bij het wasgoed	
Tips bij het drogen	21
In gebruik nemen van het apparaat	
Omschakeling op 10 A of 16 A	21
Inschakelen van het apparaat	21
Trommel vullen met wasgoed	21
Programmatabel	22
Elektronische programma's	
Witte / bonte was en kreukherstellend	23
Instellen van het programma	23
Starten van het programma	23
Programmaverloop	23
Tijdprogramma's	
Starten van het programma	24
Programma veranderen	24
Wasgoed bijvullen	24
Einde van het programma	
Wasgoed uit de trommel halen	25
Uitschakelen van het apparaat	25
Programmaverfijningen	
Toets „voorzichtig drogen”	26
Toets „signaal”	26
Toets „starttijd”	26
Schoonmaken en onderhoud	
Schoonmaken van de zeef	27
Schoonmaken van de vochtigheidssensoren	27
Schoonmaken van het apparaat	27
Kleine storingen zelf verhelpen	28
Servicedienst	29

Afvoeren van de verpakking en van uw oude apparaat

Afvoeren van de verpakking van uw nieuwe apparaat

Voor de verpakking wordt gebruik gemaakt van materialen die het milieu kan verdragen en die geschikt zijn voor hergebruik.

Het karton bestaat voor 80% tot 100% uit oudpapier.

Het hout is niet chemisch behandeld.

Het foliemateriaal is gemaakt van polyetheen (PE), de banden van polypropreen (PP) en het CFK-vrije opvulmateriaal van geschuimd polystyreen (PS). Deze materialen zijn zuivere koolwaterstofverbindingen, en dus te recycelen.

Door het bewerken en het hergebruik kan op grondstoffen bespaard worden, waardoor de hoeveelheid afval vermindert.

U kunt bij de reinigingsdienst in uw gemeente informeren hoe u het verpakkingsmateriaal kunt (laten) afvoeren.

Afvoeren van het oude apparaat

! Afgedankte apparaten onbruikbaar maken, d.w.z. stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en samen met de stekker verwijderen.

Deursluiting resp. slot van de deur onklaar maken. Hiermee voorkomt u dat kinderen zichzelf tijdens het spelen in het apparaat opsluiten en in levensgevaar geraten.

Het oude apparaat bevat waardevolle grondstoffen die na bewerking opnieuw gebruikt kunnen worden.

Vraag daarom bij het wegdoen van uw oude apparaat advies aan de gemeentelijke reinigingsdienst voor een milieuvriendelijke afvoer en verwerking.

Milieubewust en zuinig drogen

Zo bespaart u stroom, tijd en kosten

- Het wasgoed vóór het drogen in de wasautomaat of in een centrifuge **grondig centrifugeren**. Hoe hoger het centrifuge-toerental, des te korter is de droogtijd en des te minder het energieverbruik.
- Ook kreukherstellend wasgoed centrifugeren.
- De maximaal aangegeven hoeveelheid wasgoed in de trommel doen. Vooral niet méér (zie de programmatafel, blz. 23).
- Tijdens het drogen moet de ruimte waarin het apparaat staat opgesteld voldoende geventileerd worden (raam of deur openzetten).
- Na het drogen de zeef steeds schoonmaken.
- Wij raden u aan de afvoerlucht via een luchtafvoerleiding naar buiten te leiden (zie installatievoorschrift).

Verbruikswaarden

	Centrifuge-toerental in omwenteling per minuut Wasmachine of centrifuge (ca. waarden)	Droogtijd in minuten (incl. 4 min. afkoelingstijd) (ca. waarden)		Energieverbruik in kWh (ca. waarden)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Witte/bonte was 4 – 5 kg Kastdroog	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
Strijkdroog	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Kreukherstellend 2 kg Kastdroog	1000	31	27	0,9	1,0

De aangegeven verbruikswaarden zijn richtwaarden die volgens bepaalde normen zijn berekend. Afwijkingen tot 10% zijn mogelijk.

Lage omgevingstemperaturen in de ruimte waarin het apparaat staat opgesteld, betekenen langere droogtijden.

Veiligheidsvoorschriften en waarschuwingen

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt

- ! Lees de gebruiksaanwijzing en het installatievoorschrift nauwkeurig door. U vindt daarin belangrijke informatie over installatie, gebruik en veiligheid van het apparaat.
- ! Bewaar de gebruiksaanwijzing en het installatievoorschrift voor een eventuele latere bezitter van het apparaat.
- ! Het apparaat volgens het bijgesloten installatievoorschrift installeren.
- ! Een (bijv. tijdens het transport) beschadigd apparaat niet aansluiten. In twijfelgevallen eerst contact opnemen met de Servicedienst of met uw leverancier.

Tijdens het drogen

- ! Het apparaat alleen gebruiken voor het drogen van huishoudelijk textiel.
- ! Vergeten voorwerpen uit de zakken van het textiel halen, vooral aanstokers (**kans op ontploffing!**).
- ! Kinderen nooit zonder toezicht bij het apparaat laten.
- ! Huisdieren uit de buurt van het apparaat houden.
- ! In het apparaat alleen textiel drogen dat in water gewassen is.
Wasgoed dat met een oplosmiddel (bijv. vlekkenmiddel of wasbenzine) is behandeld, niet in het apparaat drogen. (**Ontploffingsgevaar!**)
Textiel met schuimrubber of textiel dat restanten haarversteviger, nagellak-remover of iets dergelijks bevat, niet in het apparaat drogen. (**Brandgevaar!**)

Na afloop van het programma

- ! Na afloop van het programma het apparaat uitschakelen.

Ter bescherming van het apparaat

- ! Niet op het apparaat klimmen.
Niet op de deur leunen of gaan zitten. Het apparaat kan omvallen!

- ! Waskrachtversterkers die een oplosmiddel bevatten of sprays die vuil en vlekken verwijderen, mogen niet in de buurt van het apparaat gebruikt worden. Deze middelen kunnen schade aan het apparaat veroorzaken.

Bij transport of verhuizing

- ! Wees voorzichtig tijdens het transport.
U kunt zich lelijk bezeeren!
Het apparaat niet aan vooruitstekende delen optillen!
- ! De luchtafvoerleiding mag niet worden aangesloten op een schoorsteen waarop een gaskachel, oven of fornuis is aangesloten. Door het terugzuigen bestaat er **kans op vergiftiging!**

Korte handleiding

Vóór het drogen

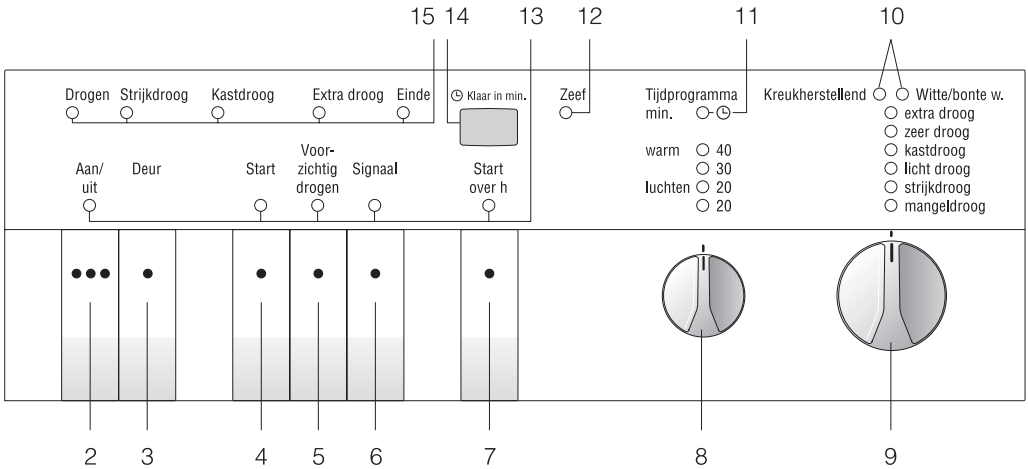
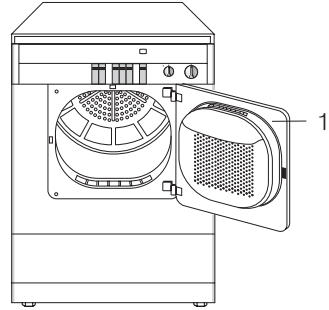
1. Toets „aan / uit” indrukken.
2. Toets „deur” indrukken.
3. Wasgoed in de trommel leggen.
4. Deur sluiten. De deurhaak moet goed zijn vastgeklikt.
5. Met de programmakiezer of de tijdkiezer de gewenste droogtegraad instellen (blz. 24).
6. Indien gewenst programmaverfijningen kiezen (blz. 27).
7. Toets „start” indrukken.

Na het drogen

1. Toets „deur” indrukken.
2. Wasgoed uit de trommel halen.
3. Zeef schoonmaken (blz. 28).
4. Toets „aan / uit” indrukken.

Kennismaking met het apparaat

1 Deur met zeef



- 2 Toets „aan / uit” om het apparaat in- en uit te schakelen
- 3 Toets „deur” om de deur te openen
- 4 Toets „start” om het programma te starten
- 5 Toets „voorzichtig drogen” om op een lagere temperatuur voorzichtig te drogen (programmaverfijning, zie blz. 27)
- 6 Toets „signaal” om het signaal aan het einde van het programma in te schakelen (programmaverfijning, zie blz. 27)
- 7 Toets „starttijd” om het programma later te laten starten (programmaverfijning, zie blz. 27)
- 8 Tijdkiezer voor tijdprogramma's en luchten

- 9 Programmakiezer voor de gewenste droogtegraad
- 10 Indicatielampjes (LED) voor het soort wasgoed
- 11 Indicatielampjes (LED) voor tijdprogramma's en luchten
- 12 Indicatielampje (LED) voor het schoonmaken van de zeef (Schoonmaken van de-zeef, zie blz. 28)
- 13 Indicatielampjes (LED) voor ingedrukte toetsen
- 14 Indicatie voor uitgestelde starttijd
- 15 Indicatielampjes (LED) voor de actuele stand van het programma (zie blz. 24)

Aanwijzingen bij het wasgoed

! Let op de droogsymbolen in het textiel.



= drogen op een normale temperatuur



= drogen op een lagere temperatuur
(Toets „voorzichtig drogen” indrukken)



= niet machinaal drogen

! De volgende textielwaren niet in het apparaat drogen:

- wasgoed van wol of gedeeltelijk van wol: **kans op vervilt!**
- textiel dat geen lucht doorlaat (bijv. Gore-tex e.d.)
- Tere weefsels zoals zijde en synthetische vitrage: **kreukvorming!**
- Kletsnat wasgoed: **energieverspilling!**

Tips bij het drogen

- Om een gelijkmatig droogresultaat te bereiken: het wasgoed sorteren op soort weefsel en gewenste droogtegraad.
- Ritssluitingen dichtdoen, haken en ogen sluiten. Losse ceintuurs, schortenbanden e.d. vastknopen.
- Kreukherstellend wasgoed liefst als het nog een beetje vochtig is (droogtegraad „licht droog” kiezen) uit het apparaat halen en in de frisse lucht laten drogen. Kans op kreukvorming als het wasgoed te droog wordt.
- Wasgoed dat gestreken moet worden niet onmiddellijk na het drogen strijken. U kunt de stukken wasgoed beter op elkaar leggen of in elkaar rollen zodat het resterende vocht gelijkmatig in het wasgoed wordt opgenomen.
- Na het drogen van onderling zeer verschillende soorten weefsels kunnen de stukken wasgoed die nog te vochtig zijn in het tijdprogramma worden nagedroogd.
- Machinaal gebreid textiel zoals tricot, kan tijdens het drogen enigszins krimpen. Kies voor dit soort wasgoed nooit het programma „extra droog”.

In gebruik nemen van het apparaat

! Het apparaat volgens het installatievoorschrift installeren.

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt: de trommel met een vochtig doekje schoonmaken.

Omschakeling op 10 A of 16 A

Afhankelijk van de zekering van de huisinstallatie kan deze wasdroger als 10 A- of als 16 A-apparaat gebruikt worden. De aanwijzingen voor het omschakelen vindt u in het installatievoorschrift.

Inschakelen van het apparaat

- ◆ Toets „aan / uit” indrukken.
Het indicatielampje brandt.

Trommel vullen met wasgoed

1. Toets „deur” indrukken.
De deur springt open.
De trommelverlichting wordt bij het openen van de deur ingeschakeld.
- ! Voordat u de trommel met wasgoed vult, erop letten dat zich in de trommel geen vreemde voorwerpen of dieren bevinden.
2. Het wasgoed losjes in de trommel leggen.
3. Let erop dat tijdens het sluiten van de deur geen wasgoed beklemd is geraakt en dat de deurhaak goed vastklikt.
- Als de deur niet goed gesloten is, wordt door een veiligheidsschakelaar voorkomen dat het apparaat in werking treedt.

Programmatafel

Witte en bonte was van katoen of linnen tot max. 5 kg Bij temperatuurgevoelig textiel de toets „voorzichtig drogen” indrukken!  		Elektronisch programma witte/bonte was Droogtegraad
Beddegoed, tafellinnen, handdoeken	voor wasgoed dat door een hete mangel gehaald moet worden	mangeldroog
Beddegoed, tafellinnen, handdoeken T-shirts, polo-shirts, werkkleding	voor wasgoed dat met een strijkijzer gestreken moet worden	strijkdroog *
T-shirts, polo-shirts, jurken, broeken, werkkleding, ondergoed	voor wasgoed dat niet of maar licht gestreken moet worden	licht droog
Badhanddoeken, thee- en handdoeken, beddegoed, ondergoed, katoenen sokken	voor wasgoed dat niet gestreken moet worden	kastdroog *
Badhanddoeken, thee- en handdoeken, beddegoed, ondergoed, katoenen sokken	voor wasgoed waarvan sommige delen uit een aantal lagen bestaan en dat niet gestreken moet worden	zeer droog
Badjassen en beddegoed van badstof geen ondergoed en sokken	voor extra dikke stoffen of stoffen met meer lagen	extra droog

Kreukherstellend (strijkvrij) wasgoed van synthetische en gemengde weefsels en van strijkvrije katoen bijv. Viscose, Cupro, Modal, Polyester tot max. 2,5 kg. Bij erg temperatuurgevoelig textiel (bijv. Acryl, Polyamide, Polyurethaan-elastomeer, acetaat) de toets „voorzichtig drogen” indrukken!  		Programma kreukherstellend Droogtegraad
Broeken, jurken, rokken, hemden	voor wasgoed dat met een strijkijzer gestreken moet worden	strijkdroog
Broeken, jurken, rokken, hemden, blouses, lingerie, leggings, sportkleding van voornamelijk synthetische vezels	voor wasgoed dat niet of maar licht gestreken moet worden	licht droog
Overhemden, blouses, sportkleding	voor wasgoed dat niet gestreken moet worden	kastdroog *
Beddegoed en tafellinnen, trainingspakken	voor wasgoed waarvan sommige delen uit een aantal lagen bestaan en dat niet gestreken moet worden	zeer droog
Anoraks, dekens	voor extra dikke stoffen of stoffen met meer lagen	extra droog

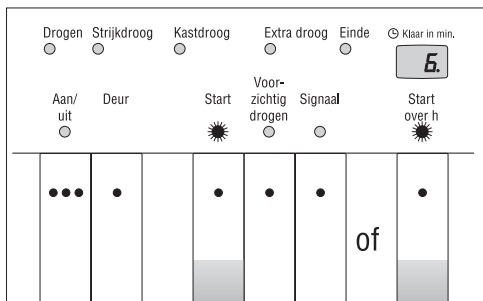
Voorgedroogd textiel met een gering vochtigheidsgehalte, kleine stukken wasgoed tot 1 kg bij temperatuurgevoelig textiel de toets „voorzichtig drogen” indrukken!	Tijdprogramma's 20, 30, 40 min
Alle textiel oprispen van weinig gedragen kledingstukken. Verwijderen van kreukels uit vochtige textielwaren die niet in de droger gedroogd mogen worden.	Koud luchten

* overeenkomstig de testprogramma's volgens IEC 1121 / EN 61121

Instellen van het programma

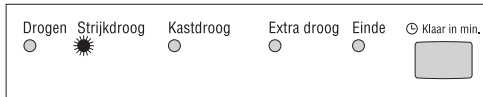
- Tijdprogramma min. ☐ 15 ☐ 30
- warm ☐ 40 ☐ 30
- luchten ☐ 20 ☐ 20
- Kreukherstellend ☐ Witte/bonte w. ☐ extra droog ☐ zeer droog ☐ kastdroog ☐ licht droog ☐ strijkdroog ☐ mangeldroog
- 
- 

- ◆ De toets „start” indrukken.
Het indicatielampje „start” brandt.
of
als het programma later moet starten, bijv.
na 6 uur:
- ◆ De toets „starttijd” indrukken (zie Program-
maverfijningen, blz. 27).



De vochtigheid van het wasgoed wordt door een elektronisch aftastsysteem voortdurend gecontroleerd.

- Een lampje geeft de actuele stand van het programma aan.

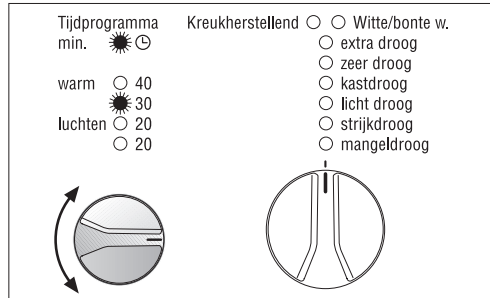


Tijdprogramma's

Tijdprogramma's voor gevoelig textiel van acrylvezels of om na te drogen of te luchten.

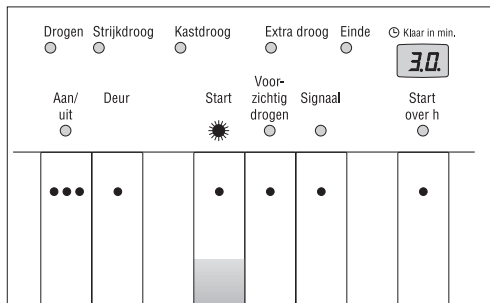
De in te stellen droogtijd is afhankelijk van soort, hoeveelheid en vochtigheid van het wasgoed.

1. Programmakiezer zodanig instellen dat de instelmarkering naar boven wijst (0-stand).
2. De tijdkiezer op de gewenste tijd of op luchten draaien.
De indicatielampjes branden, bijv. voor tijdprogramma 30 min.
Het indicatielampje „start” knippert.
3. Bij textiel van acrylvezels de toets „voorzichtig drogen” indrukken (zie blz. 27).



Starten van het programma

- ◆ De toets „start” indrukken.
Het indicatielampje „start” brandt.



Programma veranderen

is altijd mogelijk.
Daarna de toets „start” opnieuw indrukken.

Wasgoed bijvullen

is altijd mogelijk.

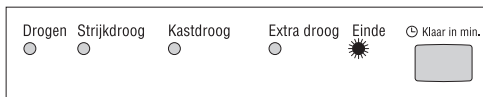
1. Toets „deur” indrukken.
De trommel komt tot stilstand.
2. Doe het wasgoed in de trommel
3. Deur sluiten.
4. Toets „start” indrukken.

Einde van het programma

- Het indicatielampje „einde” brandt.
- U hoort het signaal (alleen bij ingedrukte toets „signaal”).

Als u het wasgoed niet uit de trommel haalt, draait de trommel met korte rustpauzen door om kreuken te voorkomen (35 min., bij start-tijdkeuze 8 uur).

Uiterlijk nu moet u het wasgoed uit de trommel halen.



Wasgoed uit de trommel halen

Bij een ongunstige opstelling van het apparaat kan er soms in de omgeving van de vuldeur condensatiewater ontstaan.

Als het wasgoed uit de trommel wordt gehaald en in aanraking komt met de waterdruppels, dan is het wasgoed na een paar minuten weer droog.

- ◇ De toets „deur” indrukken.
De trommel wordt verlicht.

Uitschakelen van het apparaat

1. Zeef schoonmaken (blz. 28).
2. Toets „aan / uit” indrukken.
De indicatielampjes gaan uit.
De trommelverlichting gaat uit.

Programmaverfijningen

Toets „voorzichtig drogen”

Deze toets moet bij temperatuurgevoelig textiel, zoals acrylvezels, worden ingedrukt. De temperatuur wordt verlaagd, de droogtijd wordt iets verlengd. Let op de wasmerkjes in het textiel.

Toets „signaal”

Als u deze toets hebt ingedrukt, hoort u aan het einde van het programma een repeterend signaal.

Veranderen van de geluidsterkte:

- ◇ De toets ingedrukt houden.
De geluidsterkte verandert.
Bij de gewenste geluidsterkte de toets loslaten. De gekozen geluidsterkte is nu in het geheugen opgeslagen.

Uitschakelen van het signaal:

- ◇ De toets opnieuw indrukken.
Het indicatielampje „signaal” gaat uit.

Toets „starttijd”

Het programma kan tot max. 19 uur later worden gestart.

- ◇ De toets „starttijd” indrukken.
Het indicatielampje „starttijd” brandt.
- Op de indicatie verschijnt de tijd [1] uur.
- Elke keer dat u de toets opnieuw indrukt, wordt de tijd met 1 uur verlengd.
- De lopende tijd wordt aangegeven door een knipperende punt.
- Na afloop van de ingestelde tijd start het programma automatisch.

Veranderen van de starttijd is altijd mogelijk:

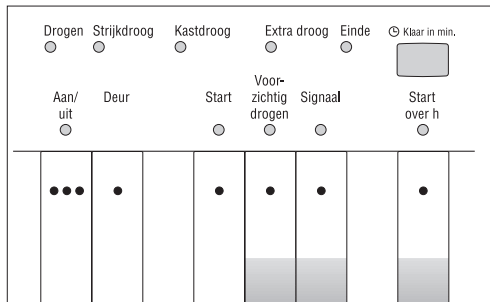
- ◇ De toets net zolang indrukken tot de gewenste starttijd op de indicatie verschijnt.
Het indicatielampje „starttijd” brandt.

Openen van de deur in de tijd voordat het programma moet starten:

1. Toets „deur” indrukken.
Het indicatielampje „starttijd” knippert.
2. Deur sluiten.
3. De toets „starttijd” opnieuw indrukken.
Het indicatielampje „starttijd” blijft branden.

Onmiddellijk starten na het instellen van een starttijd:

- ◇ De toets „start” indrukken.



Schoonmaken en onderhoud

Schoonmaken van de zeef

Bij gebruik van textielwaren slijten de vezels af (pluizen), die tijdens het drogen loslaten en zich in de zeef aan de binnenkant van de deur vastzetten.

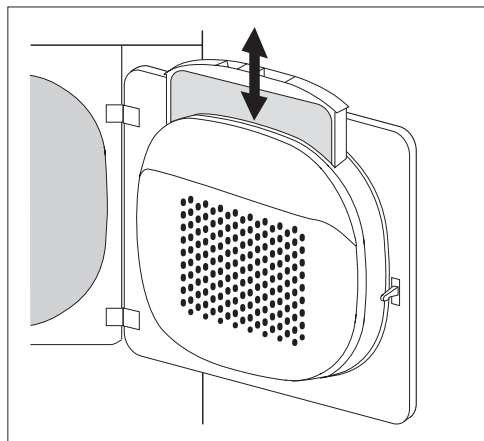
Daarom moet de zeef na het drogen steeds worden schoongemaakt.

Het apparaat hoeft niet te worden uitgeschakeld.

1. Toets „deur” indrukken.
2. De zeef eruit trekken.
3. Met de hand over de zeef wrijven waardoor de pluizen verwijderd worden.
4. Zeef weer erin zetten.
5. Deur sluiten.

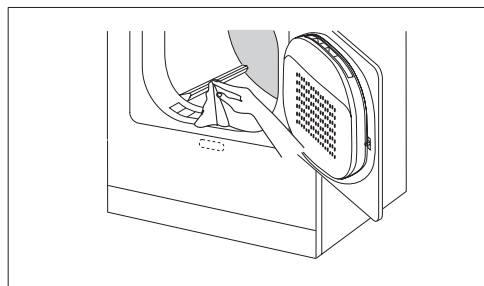
Ernstig verstopte of vervuilde zeven kunnen onder stromend warm water schoongemaakt worden.

! De zeef vóór het inzetten goed afdrogen.



Schoonmaken van de vochtigheids-sensoren

Nadat het apparaat langer gebruikt is, kan zich op de vochtigheidssensoren op de meenemers in de trommel een fijne laag kalk vormen. Hierdoor wordt de droogtijd verlengd. De kalklaag afnemen met een doekje dat doordrenkt is met azijn.



Schoonmaken van het apparaat

! Geen oplosmiddelen gebruiken! Hierdoor kunnen onderdelen van het apparaat beschadigd worden of giftige dampen ontstaan. Kans op explosie!

! Het apparaat niet met water sproeien!

Buitenkant van het apparaat en bedieningspaneel alleen met een sopje of met een in de handel verkrijgbaar reinigingsmiddel schoonmaken, dat geen oplosmiddel of schuurmiddel bevat.

Kleine storingen zelf verhelpen

Dit apparaat voldoet aan de desbetreffende veiligheidsbepalingen. Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen gevaar opleveren voor de gebruiker. Als u de storing aan de hand van de volgende adviezen niet zelf kunt verhelpen, schakel dan de Servicedienst in.

Storingen

Eventuele oorzaken / advies

Het indicatielampje „aan / uit” brandt niet

- De stekker zit niet of niet goed in het stopcontact.
- De toets „aan/uit” is niet ingedrukt.
- De zekering in de meterkast is doorgeslagen.

Het apparaat start niet

- De toets „start” is niet ingedrukt.
- De deur zijn niet goed dicht.
- U hebt geen programma gekozen.
- De toets „starttijd” is ingedrukt. Het programma start pas op het moment van de ingestelde starttijd.
- Omgevingstemperatuur lager dan ca. 0°C.

Het droogproces wordt afgebroken.

Er klinkt een zoemtoon. LED „zeef” knippert

- zeef schoonmaken (zie blz. 28)
Controleer de maximaal toelaatbare lengte van de afvoerleiding en pas deze eventueel aan (zie installatievoorschrift).
Apparaat uitschakelen en 3 minuten laten afkoelen.
Apparaat weer inschakelen en opnieuw starten

Het indicatielampje „zeef” brandt hoewel er geen vuil te zien is.

- De zeef is verstopt. Onder warm water afspoelen.
- Zeef goed afdrogen.

Het droogproces wordt afgebroken.

Er klinkt een zoemtoon.

Een of meer indicatielampjes voor de stand van het programma knipperen

- Er wordt aangegeven dat het programmaverloop afwijkt of dat er een storing is.
Pluizenzeef schoonmaken, lengte van de afvoerleiding controleren, installatievoorschrift in acht nemen.
Apparaat uitschakelen, laten afkoelen en opnieuw inschakelen. Het programma opnieuw starten (toets „start” indrukken).

De droogtegraad werd niet bereikt resp. de droogtijd was te lang

- De vochtigheidssensoren op de meenemers in de trommel schoonmaken (zie blz. 28).
- De stroom is langer dan 2 uur uitgevallen. Programma opnieuw starten.

Het wasgoed wordt bij de hoogst mogelijke instelling niet droog

- De trommel is overbeladen.
- Het wasgoed is niet voldoende gecentrifugeerd.
- De ruimte waarin het apparaat staat opgesteld, wordt niet voldoende geventileerd (deur of raam openzetten).
- Het zeef in de deur is door pluizen verstopt (zeef schoonmaken).
- De lucht kan niet ongehinderd door de afvoerleiding worden afgevoerd.

De trommelverlichting werkt niet

- De toets „aan / uit” is niet ingedrukt.
- Het lampje is kapot.
Uit veiligheidsoverwegingen mag het lampje alleen door de Servicedienst of door een vakkundig monteur vervangen worden.

De deur is vanzelf opengegaan

- De deurhaak moet goed zijn vastgeklikt.

Servicedienst

- ◇ Probeer, alvorens de Servicedienst in te schakelen, eerst of u de storing zelf kunt verhelpen (zie „Kleine storingen zelf verhelpen”).

Als u om een monteur vraagt, en het blijkt dat hij alleen maar een advies (bijv. over de bediening of het onderhoud van het apparaat) hoeft te geven om de storing te verhelpen, dan moet u, ook in de garantie-tijd, de volledige kosten van dat bezoek betalen.

- ! Als u de storing niet zelf kunt verhelpen: apparaat uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken en de Servicedienst inschakelen.

Adres en telefoonnummer van de Servicedienst kunt u vinden in het telefoonboek of in de meegeleverde brochure met service-adressen.

Geef aan de Servicedienst het typenummer (E-Nr.) en fabricagenummer (FD) van het apparaat op. U vindt deze gegevens op het typeplaatje op de binnenkant van de deur en in het dik omlijnde gedeelte van het typeplaatje aan de achterkant van het apparaat.

Hier kunt u de nummers van uw automaat noteren:

E-Nr. _____	FD _____
Typenummer	Fabricagenummer

Door deze nummers aan de Servicedienst door te geven, voorkomt u onnodig heen en weer rijden van de monteur en bespaart u de hieraan verbonden extra kosten.

Sommaire

	Page
Conseils pour la mise au rebut	
Emballage de votre nouvel appareil	31
Ancien appareil	31
Sécher écologiquement et économiquement	
Valeurs de consommation	32
Conseils de sécurité et consignes	33
Notice abrégée	
Avant le séchage	33
Après le séchage	33
Faire la connaissance de l'appareil	34
Conseils sur le linge	
Conseils pour le séchage	35
Mise en service	
Commutation 10 A / 16 A	35
Allumer l'appareil	35
Introduction du linge	35
Tableau des programmes	36
Programmes électroniques	
Blanc / Couleurs et synthétiques	37
Réglage du programme	37
Démarrage du programme	37
Déroulement du programme	37
Programmes chronométrés	
Démarrage du programme	38
Modification de programme	38
Rajouter du linge	38
Fin de programme	
Sortir le linge	39
Couper l'appareil	39
Fonctions additionnelles	
Touche «séchage délicat»	40
Touche «signal»	40
Touche «départ différé»	40
Entretien / Maintenance / Nettoyage	
Nettoyer le filtre	41
Nettoyez la sonde à humidité	41
Nettoyage de l'appareil	41
Réparer soi-même les petites pannes	42
Service après-vente	43

Conseils pour la mise au rebut

Emballage de votre nouvel appareil

Tous les matériaux des emballages usagés sont sans danger pour l'environnement et ils sont recyclables. Les parties cartonnées se composent de 80% à 100% de papier recyclé.

Les parties en bois ne sont pas traitées chimiquement.

Ce sont des produits écologiques qui peuvent être recyclés.

En réutilisant l'emballage, vous contribuez d'une part à une économie de matières premières et d'autre part à réduire le volume des déchets.

Ancien appareil

! Rendez votre ancien appareil inutilisable : tirez la fiche, sectionnez le câble et retirez-le avec la fiche

Détruisez la serrure pour éviter que des enfants s'y enferment accidentellement et soient en danger.

Votre ancien appareil contient des matières précieuses qui doivent être récupérées. Participez de cette manière à la protection de l'environnement et à la réutilisation des matières. Prenez contact avec votre mairie lorsque vous vous débarrassez d'un appareil.

Sécher écologiquement et économiquement

Economie de courant, de temps et d'argent :

- Avant le séchage, **essorez le linge au maximum** dans le lave-linge ou dans uneessoreuse. Plus la vitesse d'essorage est élevée plus le temps de séchage est réduit et plus la consommation de courant est faible.
- Essorez également le linge d'entretien facile.
- Mettre la quantité de linge maximale indiquée. Ne dépassez pas la quantité de linge (voir tableau des programmes, page 37)
- Veillez à conserver une bonne aération de la pièce lors de l'essorage (ouvrir la porte ou la fenêtre).
- Nettoyez le filtre après chaque séchage.
- Les vapeurs qui arrivent dans le tuyau d'évacuation doivent s'évacuer soit l'air libre (voir notice de montage).

Valeurs de consommation

	Vitesse d'essorage en tours par minute Lave-linge ouessoreuse (valeurs approx.)	Durée de séchage en minutes, y compris 4 min. de refroidissement (valeurs approx.)		Consommation d'énergie en kWh (valeurs approx.)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Blanc – Couleurs 4-5 kg Sec prêt à ranger	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
Sec prêt à repasser	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Synthétiques 2 kg Sec prêt à ranger	1000	31	27	0,9	1,0

Les valeurs de consommation sont des valeurs indicatives qui ont été communiquées sous des conditions de normalisation. Des variations de 10% sont possibles.
Des températures ambiantes basses dans la pièce où se trouve le sèche-linge conduisent à des durées de séchage plus longues.

Conseils de sécurité et consignes

Faites attention avant la mise en service de l'appareil :

- ! Lisez attentivement les notices jointes. Elles contiennent des informations importantes pour l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil.
- ! Conservez les notices. Elles pourraient éventuellement servir à un autre utilisateur.
- ! Montez l'appareil conformément à la notice de montage.
- ! Ne pas mettre en service un appareil endommagé. En cas de doute, se renseigner auprès du service après-vente ou du revendeur.

Faites attention pour le séchage:

- ! Cet appareil est conçu pour le séchage des textiles. Il est à usage exclusivement domestique.
- ! Retirez les objets oubliés dans les poches, les briquets en particulier **(Risque d'explosion!)**.
- ! Ne laissez pas les enfants sans surveillance avec l'appareil.
- ! Eloignez les animaux domestiques de l'appareil.
- ! Ne séchez que les textiles qui ont été lavés dans l'eau.
Ne séchez ou n'aérez pas les vêtements qui ont été traités avec des solvants (produit détachant, éther de pétrole par exemple). **(Risques d'explosion!)**.
Ne pas sécher dans l'appareil les textiles qui contiennent de l'élastomère, qui ont reçu du dissolvant ou de la laque (ou des produits du même genre) **(Risques d'incendie!)**.

Faites attention à la fin du programme :

- ! Coupez l'appareil à la fin du programme.

Faites attention à votre appareil :

- ! Ne montez pas sur l'appareil.
Ne vous appuyez pas sur la porte (l'appareil pourrait basculer !).

- ! N'utilisez pas de bombes aérosol contenant des détachants avec solvants à proximité de l'appareil, les éventuelles projections risquant d'abîmer le bandeau de l'appareil.

Faites attention lors du transport :

- ! Attention lors du transport de l'appareil !
Risque de blessures !
Ne soulevez pas l'appareil avec les parties avant !
- ! Ne branchez pas le tuyau d'évacuation dans un conduit où sont raccordés des cuisinières (au gaz ou charbon) ou des chauffages au gaz. Il peut y avoir une sous-pression qui entraîne une recirculation des gaz d'échappement. Risque d'empoisonnement.

Notice abrégée

Avant le séchage

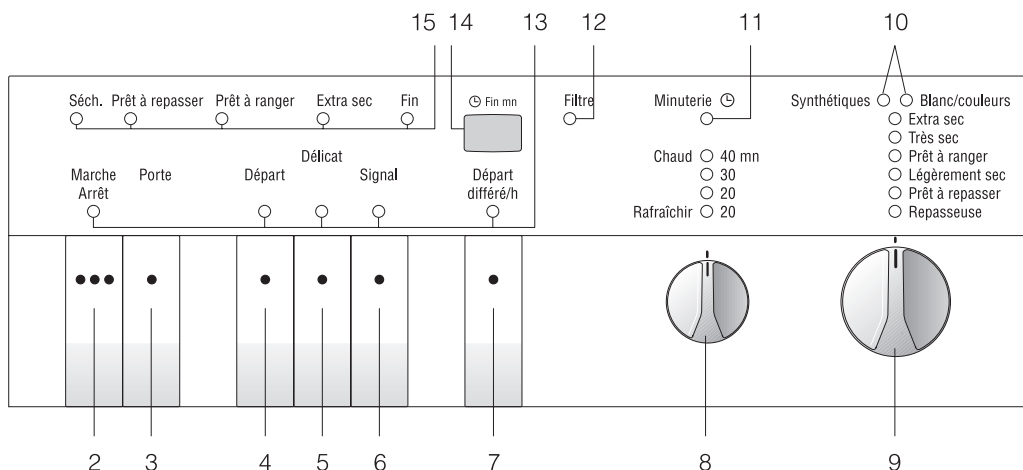
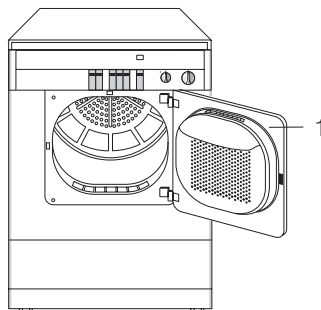
1. Appuyez sur la touche «marche / arrêt».
2. Appuyez sur la touche «porte».
3. Introduisez le linge.
4. Fermez la porte. Le crochet de porte doit enclencher correctement.
5. Régler l'objectif de séchage avec le sélecteur de programme ou avec le départ différé (page 38).
6. Sélectionnez les fonctions additionnelles si c'est nécessaire (page 41).
7. Appuyez sur la touche «départ».

Après le séchage

1. Appuyez sur la touche «porte».
2. Retirez le linge.
3. Nettoyez le filtre (page 42).
4. Appuyez sur la touche «marche / arrêt».

Faire la connaissance de l'appareil

1 Porte avec filtre



- 2 Touche «Marche/Arrêt» pour allumer et éteindre l'appareil.
- 3 Touche «porte» pour ouvrir la porte
- 4 Touche «départ» pour démarrer le programme
- 5 Touche «séchage délicat» pour sécher délicatement à température réduite (fonctions additionnelles, page 41)
- 6 Touche «signal» pour allumer et couper le signal à la fin du programme (fonctions additionnelles, page 41)
- 7 Touche «départ différé» pour un départ différé (fonctions additionnelles, page 41).
- 8 Sélecteur pour les programmes chronométrés et aération.
- 9 Sélecteur de programme pour choisir l'objectif de séchage
- 10 Voyant lumineux (LED) pour la nature du linge

- 11 Voyants lumineux (LED) pour le programme chronométré et l'aération
- 12 Voyant lumineux (LED) pour nettoyer le filtre (nettoyer le filtre, page 42)
- 13 Voyant lumineux (LED) pour les touches enclenchées
- 14 Voyant départ différé
- 15 Voyant lumineux (LED) pour le niveau du programme (page 38)

Conseils sur le linge

! Attention aux symboles de séchage sur les textiles.



= Séchage à température normale



= Séchage à basse température
(appuyez sur la touche «séchage délicat»)



= Ne pas sécher en sèche-linge

! Les textiles suivants ne doivent pas être séchés dans le sèche-linge :

- La laine ou les textiles en contenant : **les lainages risquent de feutrer !**
- Textiles imperméables à l'air (par ex. le Goretex ou assimilés).
- Les textiles délicats (soie, rideaux synthétiques) : **risques de froissage !**
- Linge mouillé : **gaspillage d'énergie !**

Conseils pour le séchage

- Pour un séchage uniforme triez le linge d'après la nature des textiles et le séchage souhaité.
- Fermez les fermetures Eclair, crochets et anneaux. Nouez les rubans de tablier et les ceintures qui sont détachées etc.
- Dans la mesure du possible retirez les synthétiques encore humides (choisir l'objectif de séchage «légèrement sec») et laissez-les sécher rapidement à l'air. Il y a des risques de froissage en cas de surséchage.
- Il n'est pas nécessaire de repasser le linge immédiatement après le séchage. Pliez le linge ou enroulez-le afin que l'humidité résiduelle puisse se répartir régulièrement dans le linge.
- Les pièces de linge séchées avec des textiles de nature différente et qui sont encore humides peuvent être séchées à nouveau avec le programme temps.
- Les textiles tissés, par ex. tricotés, peuvent rétrécir. Ne pas choisir de programme «extra sec» pour ces textiles.

Mise en service

! Monter l'appareil conformément à la notice de montage. Enlevez et conservez les cales de transport.

Essayez le tambour avec un chiffon humide avant la première mise en service.

Commutation 10 A / 16 A

Suivant l'ampérage supportable par votre secteur domestique, ce sèche-linge peut fonctionner sous 10 ou 16 ampères. Pour connaître la procédure de commutation d'un ampérage à l'autre, référez-vous aux instructions d'installation.

Allumer l'appareil

- ◆ Appuyez sur la touche «marche / arrêt». Le voyant lumineux s'allume.

Introduction du linge

1. Appuyez sur la touche «porte». La porte s'ouvre. Le tambour s'éclaire lors de l'ouverture de la porte.
- ! Veillez à ce qu'il n'y ait aucun corps étranger ou animal domestique dans le tambour avant d'introduire le linge.
2. Dépliez le linge avant de le placer dans l'appareil.
3. En fermant la porte veillez à ce qu'aucune pièce de linge soit coincée. Veillez également à ce que le crochet de porte enclenche correctement.
- Si la porte reste ouverte, un interrupteur de sécurité empêche la mise en service de l'appareil.

Tableau des programmes

Blanc / Couleurs en coton ou en lin jusqu'à 5 kg max. En présence de textiles craignant la chaleur, appuyez sur la touche «Délicat».		 	Programme électronique Blanc / Couleurs Objectif séchage
Linge de lit et linge de table, serviettes	Pour le linge qui doit être ca-landré		humide
Linge de lit et linge de table, serviettes Tee-shirts, polos, vêtement de travail	Pour le linge qui doit être re-passé avec un fer à repasser		prêt à repasser *
Tee-shirts, polos pantalons, vêtements de travail, sous-vêtements	Pour le linge qui doit être légèrement repassé ou qui ne doit pas être repassé		légèrement sec
Serviettes éponge, torchons à vaisselle, torchons à mains, linge de lit, sous-vêtements, chaussettes en coton	Pour le linge qui ne doit pas être repassé		prêt à ranger *
Serviettes éponge, torchons à vaisselle, torchons à mains, linge de lit, sous-vêtements, chaussettes en coton	Pour le linge qui ne doit pas être repassé, en plusieurs épaisseurs		très sec
Peignoirs et linge de lit en éponge Pas de sous-vêtements ni de chaussettes	Grosses étoffes ou étoffes de plusieurs épaisseurs		extra sec
Linge d'entretien facile (sans repassage) en synthétique et en fibres mélangées par exemple, viscose, fibre modacrylique, polyester jusqu'à 2,5 kg max., Pour les textiles sensibles aux températures, par exemple, polyacrylique, polyamide, élasthane, acétate, enclencher la touche «délicat» !		 	Programme synthétique Objectif séchage
Pantalons, robes, jupes, chemises	Pour le linge qui doit être re-passé avec un fer à repasser		prêt à repasser
Pantalons, robes, jupes, chemises, chemisiers, corsets, caleçons Vêtements de sport avec une part importante de fibres synthétiques	pour le linge qui doit être re-passé légèrement ou qui ne doit pas être repassé		légèrement sec
Chemises, chemisiers, vêtements de sport	Pour le linge qui ne doit pas être repassé		prêt à ranger *
Linge de lit et linge de table, Survêtements	Pour le linge qui ne doit pas être repassé, épais ou plusieurs épaisseurs		très sec
Anoraks, couvertures	Etoffes particulièrement épaisses ou de plusieurs épaisseurs		extra-sec
Linge déjà séché faible degré d'humidité. Petites pièces de linge séparées jusqu'à 1 kg Textiles sensibles aux températures: enclencher la touche «délicat».			Programmes chronométrés 20, 30, 40 min
Tous textiles Rafraîchir des pièces de linge qui ont été peu portées. Eliminer les plis des textiles humides qui ne doivent pas être séchés dans le sèche-linge.			Rafraîchir, froid

* Conforme aux programmes d'essais d'après CEI 1121 / EN 61121

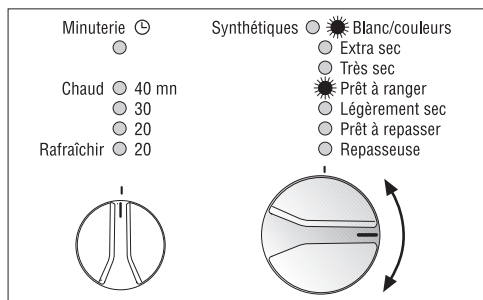
Programmes électroniques

Choisir un programme de séchage d'après le tableau des programmes (page 37)

Blanc / Couleurs et synthétiques

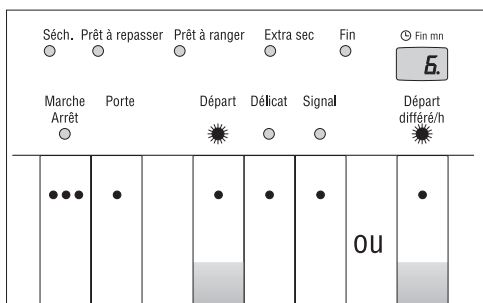
Réglage du programme

1. Tournez le sélecteur de programme vers la droite pour blanc / Couleurs, le voyant lumineux «blanc / couleurs» s'allume, vers la gauche pour synthétiques, le voyant lumineux «synthétiques» s'allume et continuez pour arriver sur l'objectif de séchage souhaité, par exemple, prêt à ranger. Les voyants s'allument. Le voyant lumineux «départ» clignote.
2. Sélectionnez les fonctions additionnelles si c'est nécessaire (page 41).



Démarrage du programme

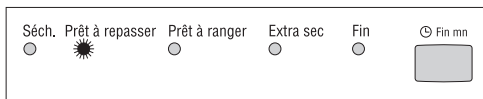
- ◆ Appuyez sur la touche «départ». Le voyant lumineux «départ» s'allume ou si le départ doit être différé, dans 6 heures par exemple,
- ◆ Appuyez sur la touche «départ différé» (voir chapitre «fonctions» additionnelles, page 41).



Déroulement du programme

L'humidité du linge est contrôlée en permanence par un système électronique d'exploration.

- Le niveau du programme est indiqué par un voyant.

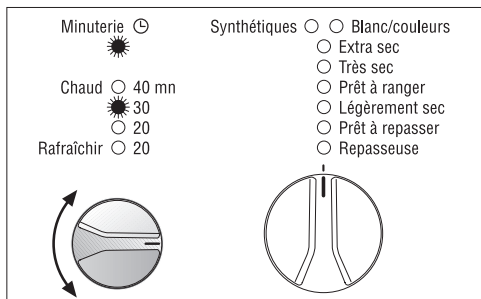


Programmes chronométrés

Programmes chronométrés pour textiles délicats en fibres acryliques, pour séchage supplémentaire ou pour l'aération du linge.

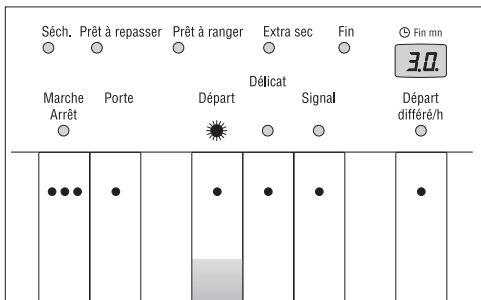
Le temps de séchage se règle sur la nature du textile, la quantité et l'humidité du linge.

1. Régler le sélecteur de programme de telle sorte que la marque de réglage soit vers le haut (position 0)
2. Tournez le sélecteur de durée sur le temps souhaité ou sur aération.
Les voyants lumineux s'allument par exemple pour programme chronométré 30 min.
Le voyant lumineux «départ» clignote.
3. Appuyez sur la touche «séchage délicat» pour les textiles en acrylique (voir page 41).



Démarrage du programme

- ◆ Appuyez sur la touche «départ».
Le voyant lumineux «départ» s'allume



Modification de programme

C'est possible à tout moment.

Appuyez ensuite à nouveau sur la touche «départ».

Rajouter du linge

C'est possible à tout moment.

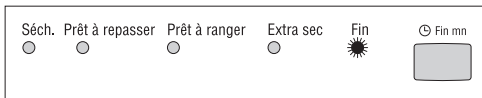
1. Appuyez sur la touche «porte».
Le tambour s'arrête.
2. Introduire le linge.
3. Fermez la porte.
4. Appuyez sur la touche «départ».

Fin de programme

- Le voyant lumineux «fin» s'allume.
- Un signal retentit (uniquement lorsque la touche «signal» est enclenchée).

Si vous ne retirez pas le linge, le tambour continue de tourner à petits intervalles pour que le linge ne se froisse pas (35 minutes, 8 heures pour le départ différé).

Retirez le linge à ce moment là, pas plus tard.



Sortir le linge

Lorsque les conditions d'implantation sont défavorables, de l'eau condensée peut apparaître dans la zone de l'ouverture de remplissage. Les pièces de linge qui au sortir du tambour entrent en contact avec les gouttes d'eau condensée sèchent en quelques minutes.

- ◆ Appuyez sur la touche «porte».
- Le tambour est éclairé.

Couper l'appareil

1. Nettoyez le filtre (page 42).
 2. Appuyez sur la touche «marche / arrêt».
- Les voyants lumineux s'éteignent.
L'éclairage du tambour s'éteint.

Fonctions additionnelles

Touche «séchage délicat»

Vous devrez appuyer sur cette touche pour sécher les textiles (en fibre acylique par ex.) craignant la chaleur. Touche enfoncée, l'appareil réduit sa chaleur et rallonge un peu la durée de séchage. Respectez les symboles d'entretien.

Touche «signal»

Si vous avez enclenché la touche, un signal retentit à intervalles réguliers à la fin du programme.

Modifier l'intensité sonore :

- ◆ Maintenez la touche enclenchée.
L'intensité sonore se modifie.
Lorsque l'intensité sonore souhaitée est obtenue, lâchez la touche. Cette intensité est mémorisée.

Couper le signal :

- ◆ Appuyez à nouveau sur la touche.
Le voyant lumineux «signal» s'éteint.

Touche «départ différé»

Le départ du programme peut être différé de 19 heures.

- ◆ Appuyez sur la touche «départ différé», le voyant lumineux «départ différé» s'allume.
 - Le temps s'affiche [1] heure.
 - A chaque fois que vous appuyez sur la touche la durée augmente d'une heure.
 - Le temps qui s'écoule est indiqué par un point qui clignote.
 - Après écoulement de la durée choisie le programme démarre automatiquement.
- Il est toujours possible de **modifier le départ différé** :

- ◆ Appuyez sur la touche jusqu'à ce que l'heure de départ choisie s'affiche sur le display.
Le voyant lumineux «départ différé» s'allume.

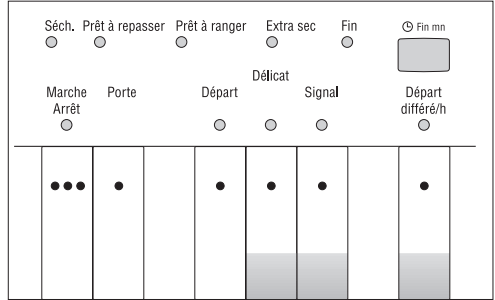
Ouvrir la porte pendant le départ différé :

1. Appuyez sur la touche «porte».
Le voyant lumineux «départ différé» clignote.
2. Fermez la porte.

3. Appuyez à nouveau sur la touche «départ différé», le voyant lumineux «départ différé» s'allume en permanence.

Départ immédiat après sélection du départ différé :

- ◆ Appuyez sur la touche «départ».



Entretien / Maintenance / Nettoyage

Nettoyer le filtre

Des peluches se forment sur les vêtements qui ont été portés plusieurs fois. Ces peluches se détachent lors du séchage et se recueillent dans le filtre qui est situé sur la face intérieure de la porte de l'appareil.

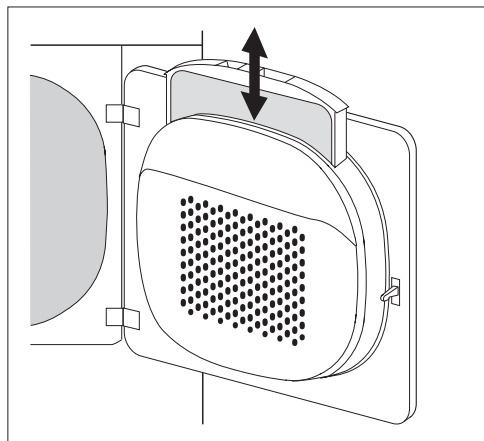
C'est pour cette raison qu'il faut nettoyer le filtre après chaque séchage.

L'appareil n'a pas besoin d'être coupé.

1. Appuyez sur la touche «porte».
2. Tirez le filtre.
3. Frottez le filtre avec la main et retirez les peluches.
4. Replacez le filtre.
5. Fermez la porte.

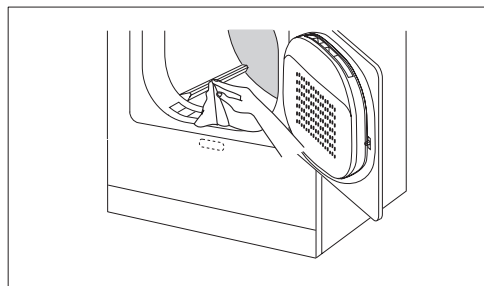
Vous pouvez nettoyer les cribles fortement colmatés ou encrassés sous l'eau chaude du robinet.

! Avant de remettre le crible en place, veillez à bien le sécher.



Nettoyez la sonde à humidité

Au bout d'un certain temps d'utilisation, une fine couche de calcaire peut se former sur les sondes à humidité situées sur les aubes du tambour. Cette couche augmente le temps de séchage. Epongez la couche de calcaire avec un chiffon qui a été trempé dans du vinaigre.



Nettoyage de l'appareil

! N'utilisez pas de détergents ! Ces produits risquent d'abîmer les parties de l'appareil, dégagent des vapeurs nocives et sont explosifs !

! Ne pas laver l'appareil avec un jet d'eau.

Lavez le corps de l'appareil et les éléments de commande avec de l'eau savonneuse ou avec un produit de nettoyage que l'on trouve dans le commerce, sans solvant et non abrasif.

Réparer soi-même les petites pannes

Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques. Les réparations, modifications ou interventions sur les appareils électriques doivent être effectuées uniquement par des techniciens spécialisés. Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur. Si les mesures suivantes ne suffisent pas, appelez le service après-vente!

Pannes

Le voyant lumineux «marche / arrêt» ne s'allume pas

L'appareil ne démarre pas

Le séchage est interrompu, le buseur retentit, La LED «filtre» clignote

Le voyant «filtre» s'allume bien qu'aucune salissure ne soit visible

Le séchage est interrompu, le buseur retentit, Un ou plusieurs voyants pour le niveau du programme clignotent

L'objectif de séchage n'est pas atteint ou le temps de séchage est trop long

Le linge n'est pas sec, pourtant vous avez sélectionné un essorage maximal

L'éclairage du tambour ne fonctionne pas

La porte s'est ouverte toute seule.

Causes possibles / Aide

- La fiche n'est pas ou est mal introduite dans la prise de courant
- La touche marche / arrêt n'est pas enclenchée.
- Le fusible dans la maison a sauté.
- La touche «départ» n'est pas enclenchée.
- La porte ne sont pas correctement fermées.
- Le programme n'a pas été sélectionné.
- La touche «départ différé» est enclenchée, départ uniquement après écoulement du temps programmé.
- Température ambiante inférieure à 0°C env.
- Nettoyer le filtre (voir page 42).
Contrôlez et veillez à ce que la longueur autorisée du tube soit respectée (voir notice de montage).
Eteindre l'appareil, laissez refroidir pendant 3 minutes.
Allumez à nouveau l'appareil et démarrez-le.
- Filtre colmaté. Rincez-le à l'eau chaude.
- Séchez-le bien ensuite
- Indication d'une anomalie dans le déroulement du programme ou panne.
Nettoyer le crible à peluches, vérifier la longueur du tuyau, respecter les conditions d'installation.
Eteindre l'appareil, le laisser refroidir. Ensuite, le réenclencher puis faire démarrer à nouveau le programme (appuyer sur la touche «Départ»).
- Nettoyez les sondes sur les aubes du tambour (voir page 42).
- Coupure de courant supérieure. Démarrer à nouveau le programme.
- Le Tambour est trop chargé.
- Le linge n'est pas suffisamment essoré.
- L'aération de la pièce n'est pas suffisante (ouvrir la porte ou la fenêtre).
- Le filtre dans la porte est bouché par des peluches (nettoyer le filtre)
- Quelque chose empêche l'air de passer dans le tuyau d'évacuation.
- La touche «marche / arrêt» n'est pas enclenchée.
- Ampoule défectueuse. Pour des raisons de sécurité, l'ampoule doit être changée uniquement par le service après-vente ou par un technicien spécialisé.
- Le crochet de porte doit avoir enclenché correctement.

Service après-vente

- ◇ Avant d'appeler le service après-vente vérifiez bien que vous ne pouvez pas remédier personnellement à la panne: (cf. chapitre «réparer soi-même les petites pannes»).

Si vous faites appel à un technicien pour la mise en marche de votre appareil ou pour un conseil quelconque, cette visite vous sera facturée même pendant la période de garantie.

- ! Si vous ne pouvez remédier au problème éteignez l'appareil, retirez la fiche, appelez le service après-vente.

Vous trouverez l'adresse du service après-vente le plus proche de chez vous dans la brochure qui est jointe à l'appareil.

Indiquez au service après-vente le numéro ENR (E-Nr) et la date de fabrication (FD) de l'appareil. Vous trouverez ces données sur la plaque signalétique dans la porte et dans l'espace encadré en gras de l'étiquette signalétique située au dos de l'appareil.

Notez ici les numéros de votre appareil :

E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Référence

Numéro de fabrication

En indiquant la référence de l'appareil et le numéro de fabrication vous évitez des déplacements inutiles et vous vous épargnez ainsi des frais supplémentaires.

Bosch Info-Team:

DE ☎ 0180 / 5 30 40 50

AT ☎ 0660 / 59 95

Internet:

<http://www.bosch-hausgeraete.de>